Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 36 (1910)

Heft: 33

Artikel: Saure Gurkenzeit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-443210

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jussicht. J

haben Sie eine schöne Aussicht in Ihrer Wohnung? - Wie man's nimmt. Die Aussicht, daß sie gesteigert wird.

Saure Gurkenzeit.

Da sitz ich in der Hundstagsschwüle Mit ganz zerschmettertem Gefühle, Denn für den werten Nebelspalter Such' ich umsonst nach einem Psalter, Der interessant, gewandt, scharmant, Pikant und sonst noch allerhand, Mir sprudelnd aus der Keder fließt Und auf die Politik losschießt.

Woher soll ich das Zeug auffrischen? S'ist alles in der Sommerfrischen! Und wer's nicht ist, ist sonst marode Und gibt nicht Stoff zu einer Dbe.

Der Pontifer in Roma schweigt Und ist zum fluchen nicht geneigt, Dem Willem hat in diesen Tagen Die Hitz' das Plappern auch verschlagen, Sogar der Theddy ist jetzt faul Und hält sein hochverehrtes Maul. Fallières mag nicht nach Höherm streben Und spritzt jetzt lieber seine Reben. Der Nickt reift! Db mit Vergnügen, Vermag ich nicht hinzu zu lügen. Emanuele zieht sich z'rück Und schmunzelt im Familienglück, Dieweil Alfonso gar nicht dumm Zetzt krazelt im Gebirg herum. So hüllt die saure Gurkenzeit Nun alles in Vergessenheit.

Doch nur Geduld! Was aufgeschoben, Das ist noch lang nicht aufgehoben! Wenn die Hitwellen kaum verrauchen, Wird wieder allerlei auftauchen Wos Anlaß gibt den Kropf zu leeren, Humor und Nörgelsucht zu nähren, Denn selbst in einem Herrscherhaus Stirbt ja die Dummheit niemals aus Und drum bitt' ich im letzten Satz: "Herr Spalter, reserviert mir Plat!" Fink *

Böser Sommer.

Es hat uns der Sommer unerwartet berührt, unf're frühlingsträume 3um Teufel entführt.

Wir lagen im Grünen und hatten uns lieb, bis uns das Cuder Die Liebe vertrieb.

Die Glut seiner Sonne machte mud uns und warm; nun jammern wir schwitzend daß Gott erbarm.

Wir sitzen zuhause mit mürrischem Maul und find — uns zu lieben sogar noch zu faul. J. fener.

* Luzernerisches.

(Lucus a non lucendo.) Der Prügelpfarrer Gagmann In Willisau (so las man!) Fühlt nicht bloß geistige Triebe Bum schweren Hirtenamt: Bevor er Jemand verdammt Setzt er erst kräftige Hiebe! . . . Wir haben's herrlich weit In der Kultur gebracht -Dieweil gewöhnliche Kirchenstrafen Die Gläubigen ruhig lassen schlafen Wird in der neusten Zeit In Prügeln auch gemacht. Doch das muß ich schon sagen: Ein richtig Schaf doch war's Daß es nicht durfte wagen Dem Buckel dieses Bfarr's Zu schlagen kräftig Beule und Schramm'

Lieber Nebelspalter!

Ein deutscher Tourist fährt mit der Bahn am linken Ufer des Zürichsees. Der Zug halt bei einer Station. Der Kondukteur rennt dem Zug entlang und ruft: Uu, Uu, Uu!

"Was mag dem Schaffner nur passiert sein?" frägt der Tourift feinen Coupenachbar. Mu!!

Taft in Uniform.

Ich bin der Staatenpräsident, Gar ein gewaltger Mann. Ich habe Tressen auf dem but Und einen Klunker dran ...

Seht nur, was irdisch ist an mir, Ist so wie so enorm. Des Geistes wegen gibt man mir Mur eine Uniform.

Die Uniform erklär ich euch. Sie ist famos. Indeed! Symbolik liegt in jedem Teil, Zudem ist sie solid.

Der Tschakko ist ein hohes Ding, Ein Kunstwerk ohnegleichen. Bedeutung: Präsidentensitz Enorm schwer zu erreichen!

Der Rock, der ist voll Edelstein, Tiefdunkeln und auch beitern. Bedeutung: Wenn er ist zu klein, Dann kann man ihn erweitern.

Die hosen blau, mit roter Mat, Bequem zum Sitz auf Rosen ... Bedeutung: Wer so hosen hat, Der braucht auch Unterhosen.

Das Szepter: goldnes Zuckerrohr, Das Sinnbild des Besitzes. Bedeutung: s'kommt mir oft so vor, Als schmelze in der hitz' es.

Der Thron lädt ein mit goldnem

Den schwerbedrückten Wandrer. Bedeutung: Ift das Ding mal warm, Kommt und sitzt drauf ein andrer! G. Wenden.

@ Hviatik. @

Unlängst gewann ich einen Preis Von 200 000 Franken, Weil ich mit meinem Aeroplan Ueberflog einen Zentner Anken!

Ich wurd' natürlich, wie's so geht, Enorm deswegen beneidet. Und trotzdem ist mir die Fliegerei Bereits seit 8 Tagen verleidet.

Sie werden mich fragen mit Vehemenz, Was mir die Lust so vergiftet? Ich war allein bei der Konkurrenz! Und der Preis war von - mir gestiftet! E. S., Capt. der Grenzflotte, I. Bat. 3. 2

Japanische Erfindung.

Aus Japan kommt 'ne frohe Mähr: Was einer dort erfund, das ist enorm, das ist es sehr und ist's aus gutem Grund.

Ein Automat, der 's Publikum vorm Redner, der viel schwätzt, beschützt, indem vom Podium er an die Luft ihn setzt.

Will künftig mal ein Redemensch beginnen einen Schwatz, sei's beim Diner, Souper, beim Lunch, weist man ihm seinen Platz.

Und wird der Kerl zu sehr banal, dann funktionieret - schwapps! was so unendlich genial erfunden hat der Japs.

So wird man wohl in kurzer Zeit bei günstigem Verlauf von Schwatzern aller Art befreit und atmet wieder auf. Wau-u!



Ad majorem dei gloriam!.

Direktion: Julius Crauaug

Täglich, abends 8 Uhr:

Das grosse hervorragende

Eröffnungs-Programm!

Charles und Henry Rigoletto, die amerik. Universalzwillinge in ihren sensationellen Produktionen. Mlle. Laugtry, Dolly Doll, The Bristons, Walter Steiner, 7 Xentrix, Biograph.

Billetvorverkauf bis ½6 Uhr in den Zigarrenhandlungen Robert Weber, Bellevueplatz und A. Dürr z. "Trülle", Bahnhofstrasse 69.

:- Kasseneröffnung 7 Uhr. -:-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nerven-ruinlerender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.

rote und weisse, glanzhelle, hiesiges Cewächs, auch Waadtländer sowie Coupierweine, weiss und rot, und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leingebinde von 50 Liter an zur Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser. Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

In 3 Tagen

sind unaufgefordert 15 Dank und Anerkennungsschreiben von Lungenkranken und mit Katarrh behafteten Personen über die ausgezeichnete Wirkung des Hellmittels "Natura" ein-

über die ausgezeichnete Wirkung des Heilmittels "Natura" eingegangen.

Wer trotzdem noch zweifelt, mache mindestens einen Versuch, und er wird überzeugt. Natura heilt Katarrh in kürzester Zeit. Natura bringt sichere Heilung der Lungenschwindsucht im Anfangsstadium, aber auch in vorgeschrittenen, von den Aerzten vollständige Heilung. Wer Fällen erfolgt meistens noch vollständige Heilung. Wer zweifelt und zögert, handelt gegen seine eigene Gesundheit.

Zu beziehen per Flasche zu Fr. 3.—, 4 Flaschen Fr. 10.— beim Unterzeichneten; sowie die aus diesem Heilmittel hergestellten Tabletten Natura gegen Husten und Katarrh a Fr. 1.— in den Apotheken und Drogerien, wo nicht erhältlich direkt bei

Hans Hodel, a. Gerichtsschreiber, Sissach, Baselland.